

# VR Agrar

Leichtes Plus bei landwirtschaftlichen Ausbildungsverträgen | Seite 2  
Gründungstipps für Dorfläden | Seite 3  
„Förderung ist an Klimaschutz geknüpft.“ | Seite 4

## Nachhaltig investieren – so geht es

Kriterien für soziale und umweltfreundliche Geldanlagen

Landwirte sind auf gesunden Boden und sauberes Wasser, auf ausreichend Niederschlag und das richtige Klima angewiesen wie kein anderer Berufsstand. Mit natürlichen Ressourcen schonend umgehen und erneuerbare Energien nutzen, ist in ihrem Arbeitsalltag ein wichtiges Thema. Da liegt es nahe, auch bei der Geldanlage auf Nachhaltigkeit zu achten. Union Investment, der Fondsspezialist der Volksbanken und Raiffeisenbanken, bietet hierfür passende Anlagemöglichkeiten.

### Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Ob Klimaschutz, Arbeitsrecht oder Transparenz im Unternehmen: Immer geht es bei Nachhaltigkeit um verantwortungsvolles und langfristig orientiertes Handeln. Für Geldanlagen haben sich die so genannten ESG-Kriterien etabliert. „E“ steht dabei für Environment, also Umwelt. Vorbildliche Unternehmen berücksichtigen Umweltaspekte nachweislich in ihrem Handeln. Strategien zum Klimaschutz, ein schonender Umgang mit Ressourcen und der Einsatz erneuerbarer Energien gehören beispielsweise dazu. Wichtig ist außerdem, dass Rohstoffe und Energie sparsam eingesetzt werden. „S“ wie Social bezieht sich auf die Arbeitsbedingun-

gen in Unternehmen: Achten die Firmen die Menschenrechte und schaffen sie gerechte Arbeitsbedingungen? Sicheres Arbeiten und die Gesundheit der Arbeitnehmer werden bei einer Analyse der ESG-Kriterien ebenfalls berücksichtigt. Gesellschaftliches Engagement schlägt sich zusätzlich positiv nieder. „G“ bezeichnet Governance, also die Führungsqualitäten des Unternehmens. Korruption oder wettbewerbswidriges Verhalten beispielsweise schlagen negativ zu Bu-

che. Gutes Risiko- und Reputationsmanagement werden positiv bewertet.

### Kriterien der Union Investment

Für ihre nachhaltigen Fonds hat die Union Investment klare Kriterien definiert. Die Fondsmanager analysieren in einem mehrstufigen Prozess, welche Wertpapiere sich eignen. In einem ersten Schritt schließen die Experten bestimmte Unternehmen systematisch aus. Betroffen sind



Für nachhaltige Geldanlagen haben sich die ESG-Kriterien etabliert.

beispielsweise Firmen, die Kinderarbeit zulassen oder Menschenrechte verletzen. Auch wer ausschließlich Rüstungsgüter, alkoholische Getränke oder Glücksspiel anbietet, gehört nicht in die Nachhaltigkeitsfonds der Union Investment. Staaten, die die Todesstrafe anwenden, bleiben ebenfalls außen vor.

In einem zweiten Schritt prüfen die Fondsmanager die verbliebenen Wertpapiere hinsichtlich der ESG-Kriterien: Wirtschaften die Unternehmen also klimafreundlich und umweltschonend sowie sozial und verfolgen sie eine nachhaltige Unternehmensführung? Die Informationen dafür erhält die Union Investment von speziellen Datendienstleistern, die täglich Nachhaltigkeitsinformationen aus aller Welt zusammenstellen. Dabei werden auch aktuelle negative Vorfälle einbezogen, beispielsweise der Dammbbruch einer Mine in Brasilien, bei dem viele Menschen starben. Die Experten der Union Investment analysieren die Daten und verknüpfen sie mit eigenen Rechercheergebnissen. „So wird dann der sogenannte Uni ESG-Score erstellt, mit dem die Fondsmanager den Grad der Nachhaltigkeit von Unternehmen messen“, erklärt Anja Bauermeister, Abteilungsleiterin Publikumsfonds bei Union Investment.

### Nachhaltig und wirtschaftlich

Im dritten Schritt folgt eine wirtschaftliche Analyse. Nur Investments, die positive Renditen erwarten lassen, gelangen in einen Nachhaltigkeitsfonds. Denn wer

nachhaltig investiert, muss darum nicht auf Erträge verzichten. Oft sind nachhaltige Unternehmen, die auf ein robustes Geschäftsmodell setzen, sogar weniger risikofähig. „In der letzten Krise hat sich gezeigt, dass nachhaltig aufgestellte Unternehmen besser durch die schwierige Zeit gekommen sind als andere Firmen“, sagt Bauermeister.

Über die sorgfältige Auswahl der Wertpapiere hinaus engagiert sich Union Investment im direkten Kontakt mit den Firmen für mehr Nachhaltigkeit. Die Fondsmanager führen jährlich rund 4.000 Gespräche mit Firmenchefs über die künftige Strategie und die angestrebten Ziele. Gehen die Vorstellungen auseinander oder ist kein Fortschritt bei der Nachhaltigkeit erkennbar, hat das durchaus Folgen: „Dies wird dann auch auf den Hauptversammlungen öffentlich kritisiert und die Zustimmung verweigert“, so Bauermeister.

### Chance für engagierte Unternehmen

Doch Nachhaltigkeit braucht Zeit. Und die Ziele für mehr Umwelt- und Klimaschutz, höhere Sozialstandards und mehr Mitbestimmung lassen sich nur erreichen, wenn viele Firmen diesen Weg mitgehen. Darum investiert Union Investment bewusst auch in Unternehmen, die in der ESG-Analyse noch nicht so gut abschneiden aber einen glaubhaften Plan für den Wandel vorweisen können.

Welche Unternehmen nachhaltig wirtschaften, ist für private Anleger nur

## ZAHL DES MONATS

484

So viele Windenergieanlagen wurden im vergangenen Jahr deutschlandweit an Land errichtet. Das geht aus einer Analyse der Deutschen WindGuard im Auftrag des Bundesverbands Windenergie hervor. Abzüglich der 230 zurückgebauten Anlagen ergibt sich ein Plus von 1.692 Megawatt (Nettozubau). Spitzenreiter sind Niedersachsen mit 403 Megawatt mehr, gefolgt von Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Die Schlusslichter bilden – abgesehen von den Stadtstaaten und dem Saarland – Bayern mit einem Nettozubau von 25 Megawatt und Sachsen mit einem Nettorückbau von sieben Megawatt.



schwer zu überblicken. Die Beraterinnen und Berater der Volksbanken und Raiffeisenbanken informieren Sie gern über nachhaltige Investments. Im persönlichen Gespräch können Sie entscheiden, was Ihnen dabei wichtig ist und die passenden Fonds auswählen.

## Leichtes Plus bei landwirtschaftlichen Ausbildungsverträgen

Die grünen Berufe sind bei Jugendlichen vergleichsweise beliebt, wie eine Statistik des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeigt. Im vergangenen Jahr starteten wieder mehr Menschen eine Ausbildung in einem der 15 Berufe: Insgesamt wurden über 14.000 neue Verträge abgeschlossen. Das waren 759 mehr als 2020 und der höchste Stand der vergangenen zehn Jahre.

Die grünen Berufe haben insgesamt einen Anteil von drei Prozent an allen bundesweit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. 270 neue Verträge und ein Plus von 7,1 Prozent verzeichneten

2021 die Landwirtinnen und Landwirte. 525 neue Auszubildende und damit 9,6



Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge in den grünen Berufen ist leicht gestiegen.

Prozent kamen bei den Gärtnerinnen und Gärtnern hinzu. Sie gehören damit zu den 20 Ausbildungsberufen mit den größten relativen Zugewinnen.

Während der Corona-Pandemie steht die grüne Branche auf dem Ausbildungsmarkt besser da als viele andere Bereiche. 2020 ging die Zahl der abgeschlossenen Verträge nur sehr leicht zurück, während der Ausbildungsmarkt insgesamt einbrach.

### Weitere Informationen:

<https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/ausbildung/>

## Gründungstipps für Dorfläden

Die Zahl der kleinen Lebensmittelläden auf dem Land nimmt ab. Aber es gibt auch immer wieder Versuche, Dorfläden neu zu beleben oder zu gründen. Was dabei wichtig ist, zeigt eine Studie des bundeseigenen Thünen-Instituts. In einer Broschüre und einem erklärenden Video haben die Forscherinnen und Forscher ihre Ergebnisse aufbereitet und geben Tipps für Engagierte.

Wer einen Laden gründen will, sollte zunächst das Marktpotenzial abschätzen und die Wünsche der Menschen vor Ort erfragen. Meistens ist es vorteilhaft, die Bürgerinnen und Bürger an dem Projekt zu beteiligen. Als Fundament sei eine hauptamtliche Arbeitskraft dennoch wichtig, so die Autorinnen und Autoren.

Regionale Produkte und Kooperationen mit Produzenten können helfen, sich von der Konkurrenz abzuheben. Wenn Eier oder Gemüse vom Landwirt in der Nähe kommen, stärkt das mitunter die Identifikation der Menschen vor Ort mit „ihrem“ Laden.

Für die Studie wurden 166 Betreiberinnen und Betreiber von kleinen Läden deutschlandweit zu ihrem Erfolgsrezept befragt. Die Autorinnen und Autoren analysierten zudem, welche Wünsche die Menschen in ländlichen Regionen haben und wie prognostiziert werden kann, ob sie einen Dorfladen tatsächlich nutzen würden. Darüber hinaus informiert die Broschüre über öffentliche Fördermöglichkeiten.



Mit frischen Produkten aus der Region heben Dorfläden sich von der Konkurrenz ab

Sie kann auf der Website des Thünen-Instituts kostenlos heruntergeladen oder per E-Mail bestellt werden.

---

**Weitere Informationen und Download:**  
[www.thuenen.de](http://www.thuenen.de) → Suche: „Kleine Läden in ländlichen Räumen“

---

## Online-Training für einen besseren Schlaf

Ungefähr ein Drittel der Deutschen kommt nachts nicht gut zur Ruhe, auch viele Menschen in den grünen Berufen leiden an Schlafproblemen. Ihnen bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ein Online-Gesundheitstraining zur besseren Regeneration.

Das Programm wurde gemeinsam mit einem professionellen Anbieter entwickelt und auf die Bedürfnisse der Branche angepasst. Versicherte absolvieren das Training anonym, der Arbeitgeber

wird nicht informiert. Das Online-Training umfasst eine aktive Phase von sechs bis acht Wochen und anschließend eine Festigungsphase von bis zu einem Jahr. Geübt wird ein- bis zweimal in der Woche zu Hause am Computer. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen beispielsweise die Ursachen von Schlafproblemen kennen und erarbeiten Strategien für einen besseren Schlaf. Ein ausgebildeter Psychologe begleitet das Programm und gibt persönliche Rückmeldungen, wahlweise per E-Mail oder

telefonisch. Laut SVLFG ist die Wirksamkeit des Trainings durch wissenschaftliche Studien erwiesen.

Mitmachen kann, wer volljährig und als Unternehmer oder mitarbeitender Familienangehöriger bei der Landwirtschaftlichen Alterskasse oder als Alternteiler bei der Landwirtschaftlichen Krankenkasse versichert ist.

---

**Weitere Informationen:**  
[www.svlfg.de/online-training](http://www.svlfg.de/online-training)

---

## Können Rinder zur Toilette gehen?

Ammoniak schädigt die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Ein Großteil der Emissionen entsteht in der Landwirtschaft und dort vor allem in der Tierhaltung. Würde man die Exkremente von Rindern gezielt sammeln, so würde deutlich weniger Ammoniak frei. Wie das funktionieren könnte, zeigen Forscherinnen und Forscher aus Deutschland und Neuseeland in einem gemeinsamen Projekt. Sie haben untersucht, inwieweit sich Rinder darauf trainieren lassen, eine Art Kuhtoilette aufzusuchen.

In dem Modellversuch wurden die Kälber belohnt, wenn sie in die Kuhtoilette urinierten. Beim Urinieren auf dem

Gang erhielten sie dagegen eine als unangenehm empfundene, kurze Wasserdusche. Das Toilettentraining war bei elf von insgesamt 16 Tieren erfolgreich. Der Versuch zeige, dass Rinder lernen könnten, den Reflex des Urinierens zu kontrollieren, so die Forscher. Im nächsten Schritt soll der Lernprozess der Rinder automatisiert werden. Das sei die Voraussetzung, um das Verfahren auch in der Praxis einsetzen zu können, heißt es aus der Forschungsgruppe.

An dem Projekt waren die University of Auckland in Neuseeland, das Friedrich-Loeffler Institut und das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie beteiligt.



Im Modellversuch lernten die Kälber, die Kuhtoilette zu nutzen.

---

**Weitere Informationen:**  
[www.sciencedirect.com](http://www.sciencedirect.com) → Suche: „urinary reflexes cattle“

---

## „Förderung ist an Klimaschutz geknüpft.“

Ab Frühjahr 2023 gilt die neue EU-Agrarförderung. Ruth Beverborg von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erklärt Hintergründe und gibt Tipps.

### **VR Agrar:** Frau Beverborg, was ändert sich mit der neuen Agrarförderung?

Der Schwerpunkt verschiebt sich deutlich hin zu mehr Klima- und Umweltschutz. An die Stelle der bisherigen Basisprämie tritt eine Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit. Um die zu erhalten, müssen Landwirte neun Vorgaben zum guten landwirtschaftlichen und ökologischen Standard der Flächen (GLÖZ) erfüllen. Die zweite wichtige Änderung: Bisher wurde die Basisprämie durch das Greening ergänzt. Jetzt gibt es stattdessen freiwillige einjährige Ökoregelungen.

### **VR Agrar:** Welche GLÖZ-Vorgaben sind besonders herausfordernd?

Die Pufferstreifen an Gewässern zum Beispiel. Auf einer Breite von mindestens drei Metern darf künftig kein Dünger und kein Pflanzenschutzmittel mehr ausgebracht werden. Wohl am tiefgreifendsten ist, dass Landwirte jährlich jeweils vier Prozent der Ackerfläche stilllegen und der Selbstbegrünung überlassen müssen.

Besonders für intensiv wirtschaftende Futterbaubetriebe und Betreiber von Biogasanlagen wirft auch der geforderte Fruchtwechsel viele Fragen auf. Mais auf Mais folgen zu lassen, ist künftig nicht mehr ohne Weiteres möglich.

### **VR Agrar:** Wie können Betriebe mit den Anforderungen umgehen?

Die Vorgaben zum Fruchtwechsel lassen sich beispielsweise auch mit Untersaaten oder Zwischenfrüchten auf der Hälfte der jeweiligen Fläche erfüllen. Die Stilllegung darf man mit den Gewässerandstreifen kombinieren. Lässt man die Streifen brach liegen, kann man sie auf die stillzulegende Fläche anrechnen. Auch Landschaftselemente wie Wallhecken sind anrechenbar, wenn sie direkt an Ackerflächen liegen.

### **VR Agrar:** Für wen lohnen sich die zusätzlichen freiwilligen Ökoregelungen?

Eine vielfältige Fruchtfolge kann beispielsweise auf ertragschwachen Standorten und in Regionen mit eher niedrigen

## Interview mit ...

### **Ruth Beverborg**

absolvierte eine landwirtschaftliche Ausbildung und studierte Agrarwissenschaften. Seit 1993 ist sie Referentin für Betriebswirtschaft bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und leitet seit 2006 das Sachgebiet Betriebswirtschaft.



Pachtpreisen interessant sein. Dort lohnt es sich mitunter auch, die Stilllegungsfläche freiwillig um ein weiteres Prozent zu erhöhen.

### **VR Agrar:** Ab wann sollten Landwirte sich auf die Änderungen vorbereiten?

Am besten überlegen sie schon jetzt, welche Flächen sie 2023 stilllegen wollen. Auch den Fruchtwechsel sollten Landwirte so früh wie möglich planen und spätestens bei der Herbstbestellung 2022 berücksichtigen. Antragsschluss ist der 15. Mai 2023. Die neuen Agrarumweltmaßnahmen der Länder können übrigens bereits ein Jahr früher, also bis zum 15. Mai 2022, beantragt werden.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken BVR, Berlin  
 Verantwortliche Redaktion: Ann-Kathrin Mär, Text|Redaktion|Medienarbeit, Gotenstraße 44 a, 26121 Oldenburg  
 Verlag: DG Nexolution eG  
 Vertreten durch den Vorstand:  
 Peter Erlebach (Vorsitzender), Dr. Sandro Reinhardt, Marco Rummer  
 Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden  
 Herstellung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Str. 124, 56567 Neuwied

Bildnachweis: narawit/Adobe Stock; Kruwt/Adobe Stock; Countrypixel/Adobe Stock; jackwusel/Adobe Stock; @Nordlicht/FBN; privat  
 Diese Informationsschrift erscheint monatlich und ist bei Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen erhältlich.  
 Das Manuskript für diese Ausgabe wurde bis Mitte Februar 2022 abgeschlossen.  
 Für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr.